

Endlose Liebe

Touko, N =)

Von Yolei13

Kapitel 31: Turbobrand

Er nahm die Muschel in die Hände und lauschte. Tatsächlich hörte er ein kleines Flüstern. Warren ließ einen weiteren der leuchtenden Steine auf das kleine Meeresobjekt nieder und diese öffnete sich schneller als die vorherige und gab den Blick auf eine weitere Perle frei, welche der Braunhaarige ebenfalls an sich nahm und dem Pfeil die weiteren Male folgte. Immer berührte er die Muschel kurz um zu hören, ob sie auch wirklich etwas sagte. Das Verfahren mit den Steinen wiederholte er ebenfalls 3 mal. Nun steckten alle 5 Perlen in dem Armband. Auf ihnen erschienen 5 Buchstaben. "I", "E", "L", "E", "B" lauteten diese. Der Trainer wusste auf der Stelle das Lösungswort. "Die Lösung heißt Liebe!" schrie er in das Blau über ihm hinein und ein Licht erstrahlte sogleich. "Sehr gut gemacht mein junger Held! Und in letzter Sekunde im wahrsten Sinne des Wortes!" sagte Seemon lächelnd und kam herbeigeschwommen. Das Licht über Warren verkleinerte sich und wurde zu etwas rechteckigen. Das leuchtende Ding legte sich von allein in die Hände des jungen Mannes und dann verblasste das Licht und eine hellblaue Tafel kam zum Vorschein. "Ich habe die Wassertafel!" jubelte der Braunhaarige und der Wächter nickte ihm zu. "Seid auch weiterhin so erfolgreich mein lieber Warren!" lächelte es und von einer Sekunde auf die andere verschwamm das Bild vor den Augen des Trainers und er kehrte in die Wirklichkeit zurück.

Es war eine halbe Stunde her, seitdem Arlon seine blonde Begleiterin daheim bei Toukos Mutter abgesetzt hatte. Er hatte der älteren Frau alles erklärt. Was die Blondhaarige Touko angetan hatte und das die Mutter solange auf Cati aufpassen sollte, wie die 4 die Statuen suchten, um die Prüfungen zu bestehen. Die Hälfte von dem, was er ihr gesagt hatte, verstand die Mutter zwar sowieso nicht, das wusste Arlon einfach, aber besser einmal erklärt als später Probleme zu bekommen. Aeroptyx, das Urzeitpokemon auf dem der Lilahaarige saß, fing nach einiger Zeit an zu knurren und blieb in der Luft stehen. "Was ist los Aeroptyx?" fragte er und strich dem Pokemon über den Kopf. "Du bist sicher müde oder? Keine Sorge, wir sind ja bald wieder bei deinem Trainer und dann kannst du dich sicher wieder ein bisschen ausruhen!" Arlon wollte eigentlich das Urzeitpokemon mit seinen Worten beruhigen, doch das genaue Gegenteil geschah. Das Flugpokemon fing an laut seinen Namen zu brüllen und schlug schnell mit den Flügeln, sodass sich der Trainer noch mehr an ihm festhalten musste um nicht herunterzufallen. "AEROOO!!!!!" brüllte das Pokemon und

deutete mit seinem Kopf immer wieder in eine Richtung. "Was ist denn dort?" fragte Arlon ernst und blickte in die gleiche Richtung. "Komm mein Großer, fliegen wir doch dort hin und sehen nach ob alles in Ordnung ist ja?" schlug er schließlich vor, woraufhin das Pokemon auf der Stelle losdüste.

Etwa 5min später schwebte es über einem Höhleneingang, der halb verdeckt hinter einigen großen Schlingpflanzen versteckt lag. Arlon sprang ohne lange zu überlegen auf einen der nahegelegenen Bäume und kletterte nach unten. "Du wartest hier ja Aeropteryx? Ich sehe mir das ganze hier mal ein bisschen an!" verabschiedete sich der 22-Jährige von dem Flugpokemon und schaltete seine Taschenlampe an. "Opteryx", antwortete ihm dieses als Zustimmung. Fast ohne ein Geräusch zu machen lief der Trainer in die dunkle Höhle. Nur einige Sekunden vergingen ehe ein Brüll die ganze Höhle erbeben ließ. "Verdammt was war das?" fragte sich der Lilahaarige und rannte los. Die losen Steine unter seinen Füßen knirschten merkwürdig als er auf sie trat. Die Höhle machte plötzlich einen scharfen Knick und führte nach links. Nanu? Ist da etwa ein Lichtschimmer? dachte er und blickte langsam um die Ecke. Was er da zu sehen bekam, ließ ihn einen Stich durch das Herz fahren.

"Du hast es also geschafft?" fragte Touko und umarmte ihren Sandkastenfreund stürmisch als dieser aufgewacht und aufgestanden war. "Ganz genau, ich habe die Wassertafel erhalten, seht mal!" zeigte der Braunhaarige stolz die hellblaue Tafel in seiner Hand seinen beiden Freunden. N klopfte dem Trainer anerkennend auf die Schulter. Das einzige Mädchen der Truppe ließ von ihrem besten Freund ab und drehte sich dann einmal um die eigene Achse, die ganze Zeit in den Himmel schauend. "Wo bleibt nur Arlon, wir waren doch noch gar nicht so lange unterwegs, als dass das Haus meiner Mutter so weit entfernt ist und das ganze so lange dauert!" Besorgt blickte die Brünette ihre Begleiter an. "Es geht ihm schon gut, mach dir keine Sorgen um ihn! Er ist schließlich ein harter Mann!" antwortete N grinsend und nahm ihre Hand. "Das mag schon sein, aber trotzdem bin ich mir nicht so sicher, dass nichts passiert ist! Wir sollten ihn vielleicht über Viso-Caster fragen?" Die Trainerin umfasste die Hand ihres Freundes ganz und dann tauchte über den 3 Trainern plötzlich Reshiram auf. "Ich spüre eine mächtige Energie in der Nähe ihr Lieben! Und so groß wie diese ist, kann sie nur zu dem schwarzen Kyurem gehören! Wir müssen auf der Stelle von hier verschwinden oder es sieht uns! Schließlich kann es mich auch spüren!" Auf der Stelle wurden die 3 aufmerksam. "Was, das schwarze Kyurem? Das ist gerade sehr unpassend, weißt du! Arlon ist noch nicht wieder zurückgekehrt und wenn wir jetzt von hier verschwinden und er hier herkommt, weiß er nicht wo wir sind oder trifft auf diesen Koloss von einem Pokemon!" entgegnete Warren der weißen Legende, während er seine erhaltene Tafel vorsichtig in seine Tasche steckte. "Zur Not können wir ihn über den Caster Bescheid sagen, verschwinden wir! Ich habe keine Lust auf einen Kampf mit diesem Biest, denn es ist mindestens doppelt so stark wie Reshiram!" Auf der Stelle kletterte der Grünhaarige auf sein weißes Pokemon und half seiner Freundin auf es zu steigen. "Los weg von hier mein Großer!" befahl er kurz und kühl, woraufhin die Legende abhob und schon wegflog. In der Zwischenzeit hatte sich auch der Braunhaarige auf sein Drachepokemon platziert und dieses folgte Reshiram dann. "Immer passieren uns solche verdammten Dinge!" fluchte Touko vor sich hin und klammerte sich an N's Shirt fest, da das weiße Pokemon schneller als sonst flog. "Hab keine Angst Schatz, wir werden dem schwarzen Kyurem schon nicht begegnen und wenn es doch so kommen sollte, dann beschützen meine Pokemon und ich dich!"

Der Grünhaarige umfasste seine Freundin und drückte sie sanft an sich. Trikephalo konnte gerade noch so mit Reshiram mithalten und flog einige Meter hinter dem großen Pokemon. "Es weiß wo wir sind! Und es kommt direkt auf uns zu!" rief Reshiram nach kurzer Zeit aus. Es flog einen Moment lang langsamer und wartete bis Trikephalo aufgeschlossen hatte. "Warren hole dein Drachepokemon zurück und spring auf meinen Rücken, ich bin der Einzige der schnell genug ist um zu entkommen!" Ernst knurrte die Legende schon fast und hielt einen Moment an, sodass der Braunhaarige, der sich nicht getraut hatte etwas dagegen zu protestieren, auf den Rücken des weißen Pokemons steigen konnte. Schnell holte er sein Trikephalo zurück und Reshiram aktivierte seine Fähigkeit Turbobrand. "Ich kann schon einen schwarzen Punkt am Horizont erkennen!" brüllte der Braunhaarige plötzlich los und zeigte seinen Freunden die Richtung, wo etwas das immer größer wurde, auf sie zukam. "Beeil dich Reshiram!" sagte N wesentlich ruhiger. Der Schwanz der Legende glühte orange und gelb auf und um es erschien eine Aura. "Ja natürlich, jetzt geht es doch schon los! Haltet euch gut fest!" zischte Reshiram, ehe es von einer Sekunde auf die nächste mit so einem hohen Tempo in die entgegengesetzte Richtung zischte. Warren konnte sich gerade noch rechtzeitig an Reshiram's Fell klammern und er schloss die Augen. Touko blieb die ganze Zeit in den Armen ihres Freundes und piepste leise. Einzig der Grünhaarige und blickte nach hinten, um zu erkennen, dass der schwarze Punkt am Horizont immer kleiner und kleiner wurde und nach einiger Zeit gar nicht mehr zu sehen war.